



PRESSEMITTEILUNG

DER HERMANN leuchtet... – bis mindestens bis 2025

LightArt (Detmold) und Landesverband Lippe haben Vertrag für die nächsten fünf Jahre geschlossen

Detmold, 14. Januar 2020. Das Hermannsdenkmal ist grün und steht unbeweglich auf der Grotenburg bei Detmold? Falsch! Der Hermann präsentiert sich in prächtigen Farben und Texturen, er klettert vom Sockel und er wechselt auch sein Schwert von der einen in die andere Hand. Man muss ihn lediglich zur richtigen Zeit beobachten, und die ist definitiv im März: zu „Hermann leuchtet“. Die erfolgreiche und weithin bekannte Lasershow der Detmolder Firma LightArt wird auch 2020 wieder stattfinden – und weitere fünf Jahre.

Der Landesverband Lippe und LightArt haben dazu einen neuen Fünf-Jahres-Vertrag unterschrieben. Nach dem gelungenen, mit viel Beifall und Anerkennung quittierten Probeläufen 2014 und 2015, hatten beide Kooperationspartner einen Vertrag für die Dauer von 2016 bis 2020 geschlossen. Dass dieser nun für weitere fünf Jahre verlängert wird, stand für sie außer Frage: „HERMANN leuchtet“ hat sich als Marke etabliert, die Show genießt inzwischen Kultstatus in Lippe und Ostwestfalen, und sie zieht jedes Jahr aufs Neue zahlreiche Gäste aus ganz Deutschland und angrenzenden Ländern an“, sind sich Arne Brand, Allg. Vertreter der Verbandsvorsteherin/des Verbandsvorstehers, und Uwe Acker von LightArt in ihrem Urteil einig. „Zu dem wahrscheinlich besten Denkmal der Welt gehört eine entsprechend attraktive Lasershow, sie ist aus dem Veranstaltungskalender Lippes nicht mehr wegzudenken. Und das ist auch gut so!“, sagt Brand.

Jedes Jahr konnten Uwe Acker und sein Team mit neuer, innovativer Technik und neuen Ideen die Lasershow weiterentwickeln und attraktiver gestalten – der jährliche Besuch wurde so für Interessierte zum Muss. „Vergangenes Jahr haben wir mit 15.000 Zuschauerinnen und Zuschauern einen neuen Besucherrekord erreicht. Und inzwischen zählen wir über 500.000 Treffer, wenn wir ‚HERMANN leuchtet‘ in die Suchmaschine im Internet eingeben. Die Resonanz ist überwältigend“, freut sich Acker.

Der Landesverband Lippe mit seiner Denkmal-Stiftung sieht viele positive Effekte in der jährlich Ende März stattfindenden Lasershow: „Sie begeistert neue Zielgruppen für das Hermannsdenkmal, allen voran die Fangemeinde der Licht- und Laserkunst, die über soziale Medien und Internet den Hermann noch bekannter macht, aber auch Familien mit Kindern, die unseren Hermann wortwörtlich im neuen Licht kennenlernen und entdecken können“, betont Ralf Noske, Geschäftsführer der Denkmal-Stiftung. „Deshalb ist ‚HERMANN leuchtet‘ ein wichtiger Beitrag zur Tourismusförderung in Lippe, und nicht zuletzt auch eine Förderung des Wirtschaftsstandorts Lippe, weil wir hier privatwirtschaftliches Engagement ermöglichen“, ergänzt Peter Gröne, ebenfalls Geschäftsführer der Denkmal-Stiftung.

Die Teams von LightArt und Denkmal-Stiftung gehen jetzt in die Vorbereitung von „LightArt 2020 – DER HERMANN leuchtet 7.0“. Die Show ist vom 19. bis zum 28. März 2020 an jedem Abend zu erleben.

Abbildungen:

- Daumen hoch für die nächsten fünf Jahre von „Hermann leuchtet“ (v.l.): Uwe Acker, Arne Brand, Peter Gröne und Ralf Noske. (Foto: Landesverband Lippe)
- Impression von „Hermann leuchtet“ (Foto: LightArt).

Hintergrundinformation:

Das Hermannsdenkmal ist eines der bekanntesten und beliebtesten Denkmäler in Deutschland. Das von Ernst von Bandel erbaute und 1875 fertiggestellte Denkmal ist heute ein Mahnmal für Frieden und Völkerverständigung. Rund 500.000 Besucherinnen und Besucher kommen jährlich zum Denkmal. 2009 wurde die Waldbühne am Hermannsdenkmal errichtet. In einem idealen Waldareal zu Füßen des Denkmals gelegen, bietet sie eine faszinierende Kulisse für Konzerte, Comedey-Shows oder das beliebte Mondscheinkino.

Der Landesverband Lippe ist Sachwalter des Hermannsdenkmals. Über das Hermannsdenkmal hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen, rund 15.900 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.